

NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf am *DONNERSTAG*, den *6. September 2012*, im Sitzungssaal der Gemeinde Ennsdorf.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.25 Uhr

Die Einladung erfolgte am 29. August 2012 durch Einzelladung per E-Mail.

Anwesend: Bürgermeister Alfred Buchberger
Vizebürgermeister Walter Forstenlechner
Geschf. GR Monika Primetshofer
Geschf. GR Martin Huber
Geschf. GR Sieglinde Buchberger
GR Ing. Franz Zauner
GR Reinhold Auer
GR Daniel Lachmayr
GR Paul Mühlbachler
GR Brigitte Aistleitner
GR Halla Markus
GR Ginner Andreas
Geschf. GR Peter Bugram
GR Ing. Thomas Wahl
GR Angela Aigner
GR Ulrike Wieder
GR Dipl. Ing. Jürgen Weißenbek
GR Langmann Johann
GR Dipl. Ing. Ludwig Riedl
Abwesend: GR Weprek Alexander (entschuldigt)
GR Birgit Wallner (entschuldigt)

TAGESORDNUNG:

- Pkt. 1): Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Gemeinderates
- Pkt. 2): Beratung und Beschlussfassung über eine Sonderzahlung an die Bezirksstelle des Roten Kreuzes St. Valentin
- Pkt. 3): Beratung und Beschlussfassung über eine Kostenbeteiligung zu den Urnenwänden auf dem Stadtfriedhof Enns
- Pkt. 4): Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Pachtvertrages für die Parzelle Nr. 335
- Pkt. 5): Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Planungsarbeiten und Bauaufsicht für Straßenbauarbeiten

Pkt. 6): Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Straßenbauarbeiten

Pkt. 7): Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Errichtung der Straßenbeleuchtung in der Glasstraße

Bürgermeister Buchberger eröffnete um 19.30 Uhr die 13. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Pkt.1: Bürgermeister Buchberger erklärte, dass das Protokoll der 12. Sitzung vom 04.07.2012 den Protokolllesern und dem gesamten Gemeinderat zugegangen ist.

Die Protokolle wurden von den Protokolllesern ohne Einwendungen zur Kenntnis genommen und gefertigt.

Zu Pkt.2: Bürgermeister Buchberger berichtete über eine am 4.7.2012 stattgefundenene Besprechung mit den Vertretern des Roten Kreuzes St. Valentin Mag. Andreas Hoyer, Michael Praska und Mag. Franz Weigl. An diesem Termin haben auch Bürgermeister Rudolf Bscheid, Bürgermeister Karl Huber und Bürgermeisterin Mag. Kerstin Suchan-Mayr teilgenommen. Bürgermeister Buchberger betonte, dass nur Herr Michael Praska hauptberuflich beim Roten Kreuz in St. Valentin arbeitet und seit Jahren eine gewisse Überlastung gegeben ist. Vergleichsweise hat das Rote Kreuz in St. Peter in der Au 5 hauptberuflich beschäftigte Personen. In St. Valentin soll nun in diesem Bereich aufgerüstet werden, da bei dieser Besprechung festgestellt wurde, dass die Besetzung der Kranken- bzw. Behelfskrankentransportwagen mit den vorhandenen Personalressourcen nicht mehr sichergestellt werden können. Künftig wäre daher ein ordnungsgemäßer Rettungsdienst nicht gewährleistet. Es sollen daher zwei hauptamtliche Mitarbeiter/innen (1 Person mit Beschäftigungsausmaß von 40 Stunden und eine Person mit Beschäftigungsausmaß von 24 Stunden) aufgenommen werden. Die Aufnahme soll mit 1. Oktober 2012 erfolgen. Da durch diese Aufnahme einige Mehrkosten auftreten werden, wurden die Gemeinden gebeten, die Mehrkosten für ein Kalenderjahr zu übernehmen. Es wurde angeregt, dass dies durch einen Betrag von € 2,81 pro Einwohner/in für den Zeitraum 01.10.2012-01.10.2013 möglich wäre. Dieser Betrag soll einmal jährlich mit Fälligkeit 31.01.2013 zu bezahlen sein. Berechnungsgrundlage ist die Zahl der letzten Volkszählung. Derzeit ist ein Rettungsdienstbeitrag von € 4,80 in Niederösterreich festgesetzt. Ennsdorf bezahlt 50% an das Rote Kreuz Enns und 50%

nach St. Valentin. In Oberösterreich liegt der Beitrag vergleichsweise bei € 7,20. Bürgermeister Buchberger wies darauf hin, dass das Rote Kreuz eine unverzichtbare Einrichtung ist und dass man ihnen die Sonderzahlung zukommen lassen sollte. Gschf. GR Bugram Peter erkundigte sich, ob dies nur auf ein Jahr befristet wird. Bürgermeister Buchberger erklärte, dass in der jährlichen Sitzung der Beitrag neu festgesetzt wird. An diesem Termin werden wieder alle bereits genannten Bürgermeister und die genannten Vertreter des Roten Kreuzes St. Valentin teilnehmen. Gschf. GR Bugram Peter regte an, dass diesbezüglich auch mit dem NÖ Landesverband Rücksprache gehalten werden soll. **Nach diesen ausführlichen Erläuterungen beantragte Bürgermeister Buchberger der Rot-Kreuz-Bezirksstelle St. Valentin einen Beitrag von € 2,18 pro Einwohner zusätzlich zum normalen Rettungsdienstbeitrag zu gewähren. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.3: Bürgermeister Buchberger berichtete, dass die Stadtgemeinde Enns auf dem Stadtfriedhof Enns Urnenwände errichtet hat. Der Ennsener Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 19.03.2012 diese Errichtung um € 96.280,- beschlossen. Kosten und Leistungen des Ennsener Bauhofes sind noch nicht inkludiert. Dies hat Stadtamtsdirektor Mag. Gstötenbauer Bürgermeister Buchberger leider verspätet mitgeteilt. Gemäß der seit 01.01.1976 gültigen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Ennsdorf und der Stadtgemeinde Enns hinsichtlich der Friedhofsbenützung ist eine Kostenbeteiligung von derzeit 25,72% der Gesamtsumme festgesetzt. Die Berechnung richtet sich immer nach der aktuellen Bevölkerungszahl. Daraus folgt ein Betrag in der Höhe von € 24.763, der von der Gemeinde Ennsdorf an die Stadtgemeinde Enns zu bezahlen ist. Bürgermeister Buchberger hat bei Stadtamtsdirektor Mag. Gstötenbauer deponiert, künftig die Gemeinde Ennsdorf **vor** derartigen, finanziell weitreichenden Entscheidungen zu informieren. Es wurde vereinbart, dass seitens der Gemeinde Ennsdorf der zu leistende Betrag in 2 Raten beglichen werden kann. GR DI Riedl Ludwig erkundigte sich, ob schon heuer oder erst im nächsten Jahr mit den Zahlungen begonnen wird, woraufhin Bürgermeister Buchberger darlegte, dass heuer eine Anzahlung von € 15.000,-- erfolgen kann und der Restbetrag nach Vorlage der endgültigen Rechnungssumme. GR Ing. Wahl Thomas erwähnte ein Gespräch mit Herrn Vizebürgermeister Harald Weingartner in dem es ebenfalls um die Sitzung ging, jedoch in dem Protokoll dieser Sitzung

ist ein anderer Betrag angeführt. Bürgermeister Buchberger zitierte das Protokoll aus Enns und erläuterte, dass die Kosten für die beiden Urnenwände alleine € 33.000,- ausmachen. Die Gesamtkosten belaufen sich jedoch auf € 96.280,-, da zu den Urnenwänden noch die Kosten für die Steinverkleidung (€ 51.000,-) und andere zusätzliche Posten hinzukommen. **Anschließend stellte Bürgermeister Buchberger den Antrag, die anteiligen Kosten für die Urnenwände zu übernehmen. Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.**

Zu Pkt.4: Bürgermeister Buchberger referierte über das Vorhaben, einen Pachtvertrag für die Parzelle Nr. 335 in Ennsdorf abzuschließen. Grund hierfür ist die bereits bekannte Sachlage, dass der Weg, welcher von der Lagerhausstraße in die Au führt, laut den Grundeigentümern nicht mehr benutzt werden darf. Seitens der Gemeinde erging nun der Vorschlag an Frau Schlögl Margarete, welche Grundstückseigentümerin des Nachbargrundstückes (Parzelle ist in der Verlängerung der Getreidegasse) ist, dieses Grundstück zu pachten, damit die Ennsdorfer Bevölkerung wieder ein Weg in die Au zur Verfügung steht. Bürgermeister Buchberger hob hervor, dass nicht die gesamte Parzelle benötigt wird, sondern nur ein Streifen zur Errichtung des Weges. Frau Schlögl Margarete ist mit diesem Vorhaben einverstanden und würde der Gemeinde das Grundstück um € 400,- jährlich verpachten. Beginnen sollte der Pachtvertrag rückwirkend mit 1. September, d.h. dass heuer noch € 150,- zu bezahlen wären. Weiters wurde seitens des Bürgermeisters bereits ein Gespräch mit Herrn Kern Dietmar bezüglich der Errichtung des Weges und mit Herrn Kubitschka vom Büro Ferge bezüglich der Vermessung der Grenzen geführt. Hinter dem besagten Grundstück befinden sich Grundstücke der Agrargemeinschaft bzw. privater Eigentümer. Ein entsprechendes Schreiben an die Agrargemeinschaft wird verfasst und allfällige Haftungsfragen werden abgeklärt. Außerdem soll eine entsprechende Beschilderung erfolgen, wo unter anderem auf den privaten Status der Waldparzellen hingewiesen wird. Frau Schlögl Magarete hat bereits einen Entwurf des Vertrages erhalten und ist damit einverstanden. Nach der detaillierten Erklärung stellte er das Thema zur Diskussion. Geschf. GR Bugram Peter bat Bürgermeister Alfred Buchberger das persönliche Gespräch mit der Agrargemeinschaft zu suchen und nicht in schriftlicher Form darum zu bitten. Bürgermeister Buchberger antwortete, dass er natürlich gerne ein persönliches Gespräch führen wird, jedoch dies trotzdem schriftlich festgehalten werden muss, damit es auch

später nachvollziehbar ist. **Bürgermeister Buchberger stellte danach den Antrag auf Zustimmung zum Pachtvertrag. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.5: Bürgermeister Buchberger berichtete, dass seitens der Firma TBV Planungs KG (Herr Niedermayr) ein Angebot am 22.08.2012 zur Erstellung der Ausführungsplanung, der Ausschreibungsunterlagen und der örtlichen Bauaufsicht für Straßenbauarbeiten erging. Es betrifft die Ausschreibungen OG 01-Gehsteig, Gehweg Glasstraße, OG 02-Gehsteig Roggenstraße, OG 03-Fahrbahnsanierung Ennsweg, OG 04-Aufschließungsstraße Elsternweg und OG 05-Fugensanierung Gemeindegasse (ehem. B1). Das Gesamthonorar laut Angebot beträgt brutto € 16.206,-. Ein Nachlass wird in der Höhe von 7,5% gewährt. **Bürgermeister Buchberger stellte den Antrag auf Zustimmung. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.6: Bürgermeister Buchberger erklärte die erforderlichen Straßenbauarbeiten, die bereits vor längerer Zeit im Infrastrukturausschuss behandelt worden sind. Die Bürger der Glasstraße und der Roggenstraße werden zu einem Informationsabend eingeladen, an dem sie Wünsche äußern und die Pläne begutachten können. Bürgermeister Buchberger hat außerdem ein Gespräch mit dem Grundeigentümer Herrn Rosenthaler Edwin führt, dass der Elsternweg entgegen der ursprünglich, bereits 1996 getätigten Abtretung, an einer Stelle auf 5m verbreitert werden muss, da die vorhandenen 3m nicht ausreichend sind. Bürgermeister Buchberger bot an, dass die Straße an der vorderen Stelle auf 5m verbreitert werden soll und an der hinteren Stelle der Grund wieder „zurückgegeben“ wird, da durch die neuen Siedlungsgrenzen ohnehin keine Umwidmung mehr passieren kann. Herr Rosenthaler Edwin war mit dieser Vorgangsweise einverstanden. Der Kanal ist bereits im Elsternweg, die Wasserleitung muss noch verlegt werden. Mit der EVN und der Linz AG gab es bereits ein Gespräch. Für die Straßenbauarbeiten wurde eine Ausschreibung vorgenommen, woraufhin 9 von 10 informierten Firmen rechtzeitig ein Angebot abliefern. Bei der am 22.08.2012 durchgeführten Angebotseröffnung ging hervor, dass die Firma Held & Francke Bestbieter mit einer geprüften Angebotssumme von € 329.035,37 inkl. MWSt war. Der Vergabevorschlag der Fa. TBV lautet daher, den Auftrag an die Firma Held & Francke zu vergeben. Im außerordentlichen Haushalt wurden € 305.000,- veranschlagt. Geschf. GR Bugram Peter erkun-

digte sich, ob die verkehrsberuhigenden Maßnahmen im Preis inkludiert seien und Bürgermeister Buchberger bejahte seine Frage. Seitens GR Langmann Johann wurde gefragt, ob auch Bäume gepflanzt werden und Bürgermeister Buchberger erwiderte, dass eventuell Sträucher, aber keine Bäume gesetzt werden. GR DI Weißenbek Jürgen hinterfragte, ob für die beiden gemeindeeigenen Bauparzellen in der Glasstraße bereits die Aufschließung bezahlt wurde, was vom Bürgermeister dahingehend beantwortet wurde, dass für alle Parzellen die Aufschließungsabgabe entrichtet worden ist. Gschf. GR Bugram Peter erkundigte sich, ob auch der Endbelag darauf kommt und ob Kanal- und Wasserleitungen bereits verlegt wurden. Bürgermeister Buchberger erklärte, dass der Kanal bereits verlegt wurde, jedoch seitens der Linz AG die Hausanschlussleitungen nicht vorab verlegt werden. GR Ginner Andreas klärte auf, dass auf der freien Parzelle in der Roggenstraße bereits einen Kanal- und Wasseranschluss gibt. Bezüglich der „Tauschgründe“ der Gemeinde konnte Bürgermeister Buchberger noch nicht einschätzen, wann diese benötigt werden, betonte jedoch, dass dies sicherlich noch länger dauern wird. **Der Antrag des Bürgermeisters, die Firma Held & Francke als Bestbieter mit den Straßenbauarbeiten zu beauftragen wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.7: Bürgermeister Buchberger informierte, dass für die vorgesehene Errichtung der Straßenbeleuchtung in der Glasstraße die Firma ELIN GmbH & Co KG am 27.07.2012 ein Angebot in der Höhe von € 26.534,12 inkl. MWSt vorgelegt hat. Die Lieferzeit beträgt 8 Wochen. Er erklärte weiters, dass die Fundamente bereits gemacht wurden. Nachdem die Bewohner der Glasstraße bereits in den vergangenen Wintermonaten über die Finsternis geklagt haben, ist diese Maßnahme erforderlich. Es sollen wieder die blauen Laternenmasten verwendet werden, allerdings in LED-Ausführung. Bürgermeister Buchberger erklärte, dass 11 Lichtpunkte betroffen sind. Die Differenz von einem LED-Lichtmast und einem Lichtmast ohne LED beträgt ca. € 200,-. Seitens GR Mühlbacher Paul wurde ausgerechnet, dass sich der LED-Lichtmast nach 5 Jahren abbezahlt hat, da der Stromverbrauch bei diesem Mast wesentlich geringer ist. **Bürgermeister Buchberger stellte den Antrag auf Zustimmung zur Vergabe an die Firma Elin. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Bürgermeister Buchberger bedankte sich für die konstruktive Zusammenarbeit und schloss, nachdem kein Gemeinderat mehr das Wort wünschte, die 13. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf.

Die Niederschrift besteht aus 7 (sieben) Seiten.

g.g.g.

Die Gemeinderäte:

Der Protokollverfasser:

Der Bürgermeister: